ANGELIKA KAUFFMANN. UNBEKANNTE SCHÄTZE AUS VORARLBERGER PRIVATSAMMLUNGEN

Angelika Kauffmann (1741 in Chur – 1807 in Rom) war eine der herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des 18. Jahrhunderts – von Goethe und Herder verehrt und bewundert, sogar Königinnen und Kaiser zählten zu ihren Auftraggebern. Die gebildete und sprachbegabte Malerin durchlief eine beispiellose Karriere. Sie war bereits zu Lebzeiten ein Mythos und gilt als erste Künstlerin von europäischem Rang.

Kauffmann war ein Wunderkind und wagte nach ihrer Ausbildungsreise durch Italien den Sprung nach London, wo sie sich einen lukrativen Kreis von Auftraggebern aufbaute. Protegiert vom englischen Hof setzte sie sich bald in der britischen Kunstszene als innovative Historienmalerin und gefragte Porträtistin durch. 1782 eröffnete die Künstlerin eines der bestbesuchten Ateliers ihrer Zeit in Rom. Angehörige der Hocharistokratie und des Adels, aber auch Bürgerliche und Geistliche überhäuften sie mit Aufträgen. Ihr ungewöhnlicher Aufstieg aber begann in Vorarlberg, der Heimat ihres Vaters, der sie sich zeitlebens verbunden fühlte. Dort werden bis heute Werke von Kauffmann gesammelt.
Rund 30 Vorarlberger Privatsammlerinnen und -sammler zeigen – manche von ihnen zum ersten Mal – ihre Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken der berühmten Künstlerin. Zudem ist es der Kuratorin Bettina Baumgärtel gelungen, verschollen geglaubte Bilder in Vorarlberg wieder aufzuspüren. Hochkarätige Leihgaben aus dem Kunsthaus Zürich, der Gemäldegalerie in Berlin oder dem Victoria and Albert Museum in London ergänzen die Schau.

In der zweiteiligen Sommerausstellung im vorarlberg museum in Bregenz und im Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg werden rund 160 Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken, Skulpturen, Lebensdokumente und illustrierte Bücher präsentiert. Wie wurde Kauffmann zur Meisterin der Radierkunst? Welches Frauenbild prägte sie mit ihrer Kunst? Warum stieg sie in London zur Lieblingskünstlerin der High Society auf? Diesen und weiteren Fragen spürt die Bregenzer Ausstellung in acht Kapiteln nach.
In Schwarzenberg, dem Heimatort ihres Vaters und ersten Lehrers, treffen einzigartige Frühwerke auf meisterhafte Spätwerke. Sie spannen den Bogen zur Schwarzenberger Pfarrkirche, wo Fresken des jungen Talents und das Altarbild der reifen Meisterin aufeinandertreffen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der beiden Vorarlberger Museen mit dem UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz in Sachsen-Anhalt und dem Angelika Kauffmann Research Project (AKRP).

ANGELICA KAUFFMAN. UNKNOWN TREASURES FROM VORARLBERG'S PRIVATE COLLECTIONS

Angelica Kauffman (Chur 1741 – Rome 1807) was one of the most outstanding artists of the 18th century – adored and admired by Goethe and Herder, with queens and emperors among her clients. The well-educated painter, who had a talent for languages, made an unparalleled career. She was a living legend and is regarded as the first female artist of European rank.

Kauffman was a child prodigy and, following her educational trip through Italy, embarked on an artistic adventure to London, where she built a profitable circle of clients around her. She became a protégée of the English court and soon dominated the British art scene as an innovative historical painter and sought-after portrait painter. In 1782, the artist opened one of the most visited artist's workshops of her time in Rome. Not only did members of the high aristocracy and nobility heap orders on her, but so did commoners and clergymen. Her unusual rise began in Vorarlberg, the place where her father came from, and to which she felt attached throughout her life. This is where works of Angelica Kauffman are collected to this day.
Around 30 private collectors from Vorarlberg, some of them for the very first time, show their paintings, drawings and graphic reproductions created by the famous artist. The curator Bettina

Ceres, vor Februar 1785, Vorarlberg, Privatsammlung   Foto: AKRP, Horst Kolberg

Baumgärtel even managed to track down many works believed to have been lost forever in Vorarlberg. The exhibition is complemented by high-profile items on loan from the Kunsthaus Zürich, the Gemäldegalerie in Berlin and the Victoria and Albert Museum in London.

The summer exhibition will be shown at two locations, the vorarlberg museum in Bregenz and the Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg, and features some 160 paintings, drawings, graphic reproductions, sculptures as well as personal documents and illustrated books. How did Kauffman become a master of etching? What image of women did she create with her art? Why did she become the favourite artist of London's high society? These and other questions are what the exhibition in Bregenz deals with in eight chapters.
In Schwarzenberg, the home town of her father and first teacher, unique early works are shown side by side with her masterly later works. They forge a link to the Schwarzenberg church, where frescos painted by the young talent are confronted with the altarpiece of the adult and experienced master.

The exhibition is organised by the two Vorarlberg museums in cooperation with the UNESCO World Heritage Garteinreich of Dessau-Wörlitz in Saxony-Anhalt and the Angelika Kauffmann Research Project (AKRP).

VERANSTALTUNGEN IM VORARLBERG MUSEUM

Ausstellungsdauer: 15. Juni bis 06. Oktober 2019

Di, 10. September, 19.00 Uhr
Vortrag Peter Melichar: Das vorarlberg museum und seine Kauffmann-Sammlung

Wie kam das vorarlberg museum zur weltweit größten Angelika-Kauffmann-Sammlung? Zwar stammte ihr Vater aus Schwarzenberg, aber sie selbst war in Chur geboren, lebte in England und Italien und war nur wenige Male kurz auf Besuch in Vorarlberg. Einmal notierte sie: „Mein Vaterland ist jede bewohnte Welt." Der Historiker des Museums Peter Melichar beschäftigt sich daher auch mit der Frage, wie Kauffmann für das Land Vorarlberg zu einer Identitäts-Ikone werden konnte.

Agrippina trauert über der Urne des Germanicus, 1793, Düsseldorf, Kunstpalast
Foto: AKRP, Horst Kolberg

Teil 1: Fr, 13. bis So, 15. September
Teil 2: Fr, 20. bis So, 22. September
Porträtzeichenkurs mit Gerd Menia

Der Kurs beginnt mit einem Überblick über die bekanntesten Porträts der Kunstgeschichte und ihrer Künstlerinnen und Künstler. Ein Ausstellungsrundgang führt uns zu Vergleichen mit den Porträts von Angelika Kauffmann und zeigt deren Besonderheiten. Anschließend werden die Grundlagen der Porträtzeichnung erörtert. Der Schwerpunkt liegt im Zeichnen nach Modell. Bei der ORF-Langen Nacht der Museen am 5. Oktober werden die Ergebnisse präsentiert.
Kosten: 185 Euro (Stifte vorhanden, Papier bitte mitbringen), für Anfänger und Fortgeschrittene, max. 10 Personen. Der Workshop dauert freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldung unter: +43 (0)5574 46050 519 oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Sa, 14. September, 14.30 bis 16.30 Uhr
Samstags-Workshop: Verborgene Schätze
für 6- bis 12-jährige

Kinder stoßen in der Angelika-Kauffmann-Ausstellung auf sechs geheimnisvolle Schatzkisten, die rätselhafte Aufgaben beinhalten: Warum ist das Balancieren eines Vogels auf einem Finger eine gute Übung fürs Modellsitzen? Welche Farbe steht für den Sommer? Die Antworten sind in den Bildern verborgen. Nach dem Ausstellungsbesuch fertigt jedes Kind ein Selbstporträt.
Kosten: 9 Euro, ohne Elternbegleitung. Anmeldung bis 13. September unter: +43 (0)5574 46050 519 oder kulturvermittlung @vorarlbergmuseum.at

Workshop-Leiterin Claudia Schwarz
Foto: Darko Todorovic

So, 22. September, 14.30 bis 16.00 Uhr
Generationentour: Verborgene Schätze
für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Kleine und große Bewunderer der Malerin entdecken Angelika Kauffmann aus einem etwas anderen Blickwinkel. Wir suchen nach verborgenen Schätzen, lüften Geheimnisse und erfahren selten erzählte Begebenheiten aus dem Leben der Künstlerin. Im Praxisteil nach dem Ausstellungsbesuch führt das kreative Arbeiten Kinder und Erwachsene zusammen.
Kosten: 15 Euro für einen Erwachsenen und Kinder, 25 Euro für zwei Erwachsene und Kinder. Anmeldungen bis 20. September unter +43 (0)5574 46050 519 oder kulturvermittlung @vorarlbergmuseum.at

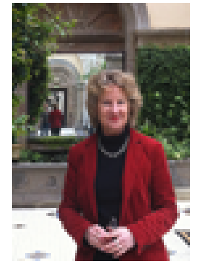
Do, 26. September, 12.15 Uhr
Konzert am Mittag:
Giovanni Battista Pergolesi – Stabat Mater
Vorarlberger Landeskonservatorium,
Gesangsklasse Dora Kutschi

Angelika Kauffmann hatte eine Doppelbegabung. Bevor sie sich im Alter von 20 Jahren endgültig für die Bildende Kunst entschied, hatte sie komponiert und war als Musikerin aufgetreten. Man weiß, dass sie Pergolesis Stabat Mater gesungen und dazu selbst am Clavichord gespielt hat. Die Gesangsklasse von Dora Kutschi am Vorarlberger Landeskonservatorium führt dieses berühmte Werk beim Konzert am Mittag auf – mit einer Einführung von Dora Kutschi.
Eintritt: freiwillige Spenden. In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium.

Fr, 27. September, 19.00 Uhr
Vortrag Bettina Baumgärtel: Echt oder falsch?
Ein Blick hinter die Kulissen der
Angelika-Kauffmann-Forschung

Wenn „unbekannte Schätze" von Angelika Kauffmann auftauchen, geht es immer um dieselbe Frage: Sind es Originale, Kopien oder Fälschungen? Bettina Baumgärtel, Kuratorin der Ausstellung und Leiterin des Angelika Kauffmann Research Projects (AKRP), berichtet von spannenden und wechselvollen Entdeckungen während ihrer Arbeit am Gesamtverzeichnis der Kauffmann-Werke. Es werden auch in Privatbesitz befindliche Arbeiten der Künstlerin vorgestellt, die nicht in der Ausstellung zu sehen sind.

Bettina Baumgärtel in Sandom House, England
Foto: AKRP, Inken Holubec



Sa, 28. September, ab 10.00 Uhr
Einen Tag lang Porträt –
Führungen und Workshop

Angelika Kauffmann hat viele berühmte Persönlichkeiten ihrer Zeit realistisch porträtiert. Die im Kunsthaus Bregenz ausgestellten Figuren des deutschen Künstlers Thomas Schütte hingegen haben zum Teil deformierte oder gar keine Gesichter. Die Führungen um 10.00 Uhr im vorarlberg museum und um 11.00 Uhr im Kunsthaus Bregenz thematisieren diese zwei so unterschiedlichen Herangehensweisen. Am Nachmittag ab 14.00 Uhr gibt der Künstler Gerd Menia im vorarlberg museum eine Einführung ins Porträtzeichnen.
Kosten: 30 Euro, Treffpunkt: Kassa vorarlberg museum. Anmeldung unter +43 (0)5574 46050 519 oder kulturvermittlung @vorarlbergmuseum.at

Bildnis Johann Joachim Winckelmann, 1764, Kunsthaus Zürich

Di, 1. Oktober, 19.00 Uhr
Thomas Oláh: Leben und Sterben des Herrn Winckelmann
Gespräch mit dem Autor und szenische Lesung

Das Bildnis des großen Gelehrten und Altertumsforschers Johann Joachim Winckelmann (1717 – 1768) machte die 22-jährige Angelika Kauffmann schlagartig bekannt und beflügelte ihre Karriere. Winckelmanns Credo, wonach sich die Kunst an den großen Vorbildern der Antike zu orientieren habe, übertrug sich auf Kauffmanns Kunstauffassung. Der österreichische Kostümbildner und Schriftsteller Thomas Oláh schrieb ein informatives wie pfiffiges Dramolett über Winckelmann: „Wozu mich das Glück noch brauchen wird" (Edition Ausblick, 2017). Historische Persönlichkeiten erzählen in sechs faktenbasierten, aber fiktiven Monologen über Winckelmann, sein Leben, seine Arbeit und wie es zu seiner Ermordung 1768 in Triest kam.

Bildnachweis: Angelika Kauffmann, Flora, 1790, Vorarlberg Museumsammlung Gestaltung: Sagmeister

vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz
+43 (0)5574 46050
vorarlbergmuseum.at

Angelika Kauffmann
Museum Schwarzenberg
Brand 34
6867 Schwarzenberg
+43 (0)5512 26455
angelika-kauffmann.com

Sie finden uns auch auf

In Zusammenarbeit

Sa, 5. Oktober, 18.00 bis 1.00 Uhr
ORF-Lange Nacht der Museen

18.00 bis 19.30 Uhr:
Workshop „Verborgene Schätze" für 6- bis 12-Jährige

18.00 bis 22.00 Uhr:
Präsentation der Arbeiten aus dem Porträtzeichenkurs mit Gerd Menia mit der Möglichkeit, selbst zu zeichnen

19.00 Uhr:
Kurzführung durch die Kauffmann-Ausstellung

FÜHRUNGEN IM VORARLBERG MUSEUM

Führungen mit der Kuratorin Bettina Baumgärtel
So, 16. Juni, 11.00 Uhr
Sa, 29. Juni, 15.00 Uhr
Sa, 13. Juli, 14.00 Uhr – gemeinsam mit Direktor Andreas Rudigier
Sa, 28. September, 15.00 Uhr

Öffentliche Führungen
Juni: Sa, 15.; So, 23.
Juli: So, 7.; So, 21.; Sa, 27.
August: So, 4.; Sa, 10.; So, 18.; Sa, 24.
September: So, 1.; So, 8.; So, 15.; So, 22.

Beginn: 15.00 Uhr, Kosten: 5 Euro plus Eintritt, keine Anmeldung erforderlich. Private Führungen können jederzeit gebucht werden unter +43 (0)5574 46050 519 oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Spezialführung mit Dieter Macek,
Experte für die griechische Mythologie
Do, 19. September, 18.00 Uhr

Tag des Denkmals – Eintritt frei
Führungen um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr
So, 29. September mit Magdalena Häusle-Hagmann

PROGRAMM IM ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM SCHWARZENBERG

Ausstellungsdauer: 16. Juni bis 3. November 2019

Do, 27. Juni, 14.00 Uhr
Musiksalon während der Schubertiade Schwarzenberg
Mezzosopranistin Sophie Rennert
im Gespräch mit Jürgen Thaler

Die junge österreichische Mezzosopranistin Sophie Rennert ist seit dem Abschluss ihres Studiums an der Musikuniversität Wien und den Meisterkursen bei Brigitte Fassbaender und Helmut Deutsch eine vielgefragte Lieder-, Opern- und Oratoriensängerin. Sie arbeitete mit renommierten Dirigenten und Orchestern zusammen und gibt Liederabende u. a. in Wien und London. 2015 debütierte sie bei der Schubertiade und singt 2019 an mehreren Liederabenden in Schwarzenberg.
Eintritt: 15 Euro (10 Euro für Mitglieder des Angelika-Kauffmann-Fördervereins), Karten nur mit Reservierung im Tourismusbüro Schwarzenberg: +43 (0)5512 3570 oder info@schwarzenberg.at

Sophie Rennert Foto: Pia Clodi

Fr, 28. Juni, 17.30 Uhr
Hl. Andreas, machen wir einen Handel …
Dialogführung mit Markus Hofer und Andreas Rudigier

Markus Hofer (Pastoralamt Diözese Feldkirch) und Andreas Rudigier (Direktor vorarlberg museum) erzählen in dieser Führung aus der Welt der Heiligen und Nothelfer sowie über deren Bedeutung für die Menschen früher und heute.
Kosten: 4 Euro plus Eintritt

Martin Mitterrutzner Foto: Einhaus&Fitzenberger

Mi, 28. August, 14.00 Uhr
Musiksalon während der Schubertiade Schwarzenberg
Tenor Martin Mitterrutzner im
Gespräch mit Jürgen Thaler

Nach seinen Anfängen am Landestheater Innsbruck war der Tiroler Martin Mitterrutzner mehrere Jahre Ensemblemitglied an der Oper Frankfurt, wo er wichtige Partien seines Fachs gesungen hat. Gastspiele führten ihn u. a. an die Semperoper Dresden und zu den Salzburger Festspielen. Darüber hinaus etablierte er sich international als Liedsänger. Bei der Schubertiade singt er „Die schöne Müllerin".
Eintritt: 15 Euro (10 Euro für Mitglieder des Angelika-Kauffmann-Fördervereins), Karten nur mit Reservierung im Tourismusbüro Schwarzenberg unter +43 (0)5512 3570 oder info @schwarzenberg.at

Foto AKRP, Foto: Johannes Myssok

So, 29. September, 15.00 Uhr
Mit den Augen einer Malerin … Das Angelika Kauffmann Research Project (AKRP) stellt sich vor
Führung mit Bettina Baumgärtel
und Inken Maria Holubec

Bettina Baumgärtel und Inken Maria Holubec haben sich seit vielen Jahren der Kauffmann-Forschung verschrieben. Kunsthistorische Kenntnisse werden durch kunsttechnologisches Know-how ergänzt, um manche Forschungsfrage besser beantworten zu können. Bettina Baumgärtel, Leiterin des AKRP und Kuratorin der aktuellen Kauffmann-Ausstellung, und die Gemälderestauratorin am Restaurierungszentrum Düsseldorf Inken Maria Holubec berichten in dieser Führung von spannenden Begegnungen mit dem Werk der Künstlerin und stellen anhand der präsentierten Gemälde ihre konkreten Untersuchungsergebnisse sowie das Angelika Kauffmann Research Project (AKRP) vor.
Kosten: 4 Euro plus Eintritt

So, 7. Juli, 4. August, 1. September, 10.00 bis 17.00 Uhr
Reiseziel Museum
Laufend Kurzführungen und durchgehendes Kinderprogramm

Erfahre Spannendes über die unbekannten Schätze der berühmten Malerin Angelika Kauffmann und gestalte deine ganz persönliche, kleine Schatzkiste aus Holz. Suche im Heimatmuseum nach geheimnisvollen Truhen und erfahre dabei, wie man früher gelebt hat.
Kosten: 1 Euro bzw. 1 CHF p. P.
Details unter: reiseziel-museum.com

Sa, 5. Oktober, 18.00 bis 1.00 Uhr
ORF-Lange Nacht der Museen

18.00 Uhr:
Kinderführung: Angelika malt ein Bild –
Malerei vor 250 Jahren

ab 19.00 Uhr:
Stündliche Führungen durch die Ausstellung
Im Heimatmuseum: Wälder Stubenmusik mit Lesung aus Briefen von Angelika Kauffmann an ihre Verwandten im Bregenzerwald
Details unter: langenacht.orf.at

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN IM ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM SCHWARZENBERG

Jeden Dienstag um 15.30 Uhr und jeden Sonntag um 10.30 Uhr
Kosten: 4 Euro plus Eintritt

Führungen für Gruppen und Spezialangebote für Kindergärten und Schulen sind auf Anfrage jederzeit möglich. Information und Anmeldung im Tourismusbüro Schwarzenberg unter +43 (0)5512 3570 oder info@schwarzenberg.at

ZUR AUSSTELLUNG

Kuratorin
Bettina Baumgärtel

Kuratorische Unterstützung
Magdalena Häusle-Hagmann (vorarlberg museum)
Thomas Hirtenfelder (Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg)

Ausstellungsarchitektur
Hansjörg Thum

Ausstellungsgrafik
Daniela Fetz

Produktionsleitung
Susanne Vonach

Organisation Angelika Kauffmann Museum
Marina Stiehle

Katalog
Angelika Kauffmann. Unbekannte Schätze
Hirmer Verlag, 304 Seiten, 41,10 Euro; im vm-Shop: 29,90 Euro

Führungen
Gruppenführungen (auch fremdsprachig) können gebucht werden unter:
+43 (0)5574 46050 522 oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Öffnungszeiten und Eintritt vorarlberg museum
Di bis So und an Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr, Do 10.00 bis 20.00 Uhr.
Montags geschlossen. Im Juli und August täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr, Do bis 20.00 Uhr.
Museumscafé täglich von 9.30 bis 19.00 Uhr
vorarlberg museum opening times
Tuesday to Sunday and on public holidays, 10.00 – 18.00, Thursdays, 10.00 – 20.00.
Closed on Mondays. In July and August daily from 10.00 – 19.00, Thursdays until 20.00.
Museum café daily from 9.30 – 19.00.

Kombiticket Bregenz und Schwarzenberg 13 Euro, ermäßigt 11 Euro
Erwachsene 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
Gruppen (ab 15 Personen) 7 Euro p. P.
Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren haben freien Eintritt
Admission
Combined ticket Bregenz and Schwarzenberg 13 euros, reduced 11 euros
Adults 9 euros, reduced 7 euros
Groups of 15 or more 7 euros per person
Admission is free for children and under 19s

Öffnungszeiten und Eintritt Angelika Kauffmann Museum
Di bis So von 10.00 bis 17.00 Uhr (während der Schubertiade täglich geöffnet)
Angelika Kauffmann Museum opening times
Tuesday to Sunday, 10.00 – 17.00 (during the Schubertiade Festival open daily)

Kombiticket Bregenz und Schwarzenberg 13 Euro, ermäßigt 11 Euro
Erwachsene 7,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro
Gruppen (ab 10 Personen) 5,50 Euro p. P.
Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren haben freien Eintritt
Admission
Combined ticket Bregenz and Schwarzenberg 13 euros, reduced 11 euros
Adults 7.50 euros, reduced 5.50 euros
Groups of 10 or more 5.50 euros per person
Admission is free for children and under 19s

Kontakt: Schwarzenberg Tourismus, info@schwarzenberg.at, T +43 (0)5512 3570
Contact: Schwarzenberg Tourist Office, info@schwarzenberg.at, T +43 (0)5512 3570

vorarlberg museum
ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM Schwarzenberg

Angelika Kauffmann

Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen
15. Juni – 06. Oktober 2019

AUSSTELLUNG AN ZWEI ORTEN – MIT KOMBI TICKET!